



LUDWIGSBURG



Wegweiser für die weiterführenden Schulen  
für das Schuljahr 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,



bald ist es soweit: Ihr Kind wechselt von der Grundschule an eine weiterführende Schule. Sie werden sich also entscheiden, welche Schule für Ihr Kind die richtige ist. Diese Entscheidung will gut bedacht sein. Der Wegweiser für die weiterführenden Schulen der Stadt Ludwigsburg gibt Ihnen bei der Suche einen Überblick und ist eine erste Orientierungshilfe.

Wichtiger als alle Informationen auf dem Papier sind aber persönliche Beratungsgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern, die Ihr Kind in der Grundschule gefördert haben. Unsere Empfehlung: Nutzen Sie die Beratungsangebote Ihrer Grundschule und die Informationsveranstaltung, die für alle Grundschulen im vierten Schuljahr angeboten wird.

Dort können Sie sich informieren, dort werden Sie beraten, um für Ihr Kind den optimalen Übergang zur weiterführenden Schule zu gestalten. Jedes Kind ist einzigartig und seine Lernentwicklung individuell. Unsere Schulen bieten unterschiedliche Schulwege, differenzierte Angebote und verfügen über ausgezeichnete Lehrerinnen und Lehrer. Sie können heute allein in Ludwigsburg zwischen zwei Realschulen, vier Gymnasien, einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, zwei Gemeinschaftsschulen und einer Werkrealschule wählen. Ludwigsburgs vielfältige Schullandschaft bietet hervorragende Perspektiven für Ihre Kinder, alle Bildungswege stehen ihnen dadurch offen. Aus diesem breitgefächerten Angebot können Sie den passenden Bildungsweg für Ihr Kind wählen.



Die Wahl des richtigen Wegs und die Entscheidung für eine bestimmte Schule ist immer eine individuelle Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind optimal gefördert? Aber auch: Wie schätze ich die Lernfreude und die Lernfähigkeit meines Kindes ein? Und nicht zuletzt wird auch Ihr Kind mitreden wollen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die für Sie und Ihr Kind richtige Schulwahl treffen und wir hoffen, dass dieser Wegweiser für die Entscheidungsfindung hilfreich ist.

Viel Erfolg in unseren Ludwigsburger Schulen, auf die wir stolz sind!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Knecht  
Oberbürgermeister

Konrad Seigfried  
Erster Bürgermeister



- Allgemeine Informationen** ..... 1
- Terminplan** ..... 2
- Profile und Angebote der Schulen** ..... 3
- Übersichtskarte** ..... 5
- Werkrealschule** ..... 7
  - Hirschbergschule ..... 9
- Realschule** ..... 11
  - Elly-Heuss-Knapp-Realschule ..... 13
  - Gottlieb-Daimler-Realschule ..... 15
- Gemeinschaftsschule** ..... 17
  - Gemeinschaftsschule Ludwigsburg ..... 19
  - Justinus-Kerner-Schule ..... 21
- Gymnasium** ..... 23
  - Friedrich-Schiller-Gymnasium ..... 25
  - Goethe-Gymnasium ..... 27
  - Mörke-Gymnasium ..... 29
  - Otto-Hahn-Gymnasium ..... 31
- SBBZ Lernen** ..... 33
  - Eberhard-Ludwig-Schule ..... 35
- Vorbereitungsklassen** ..... 37
- Informationen zum Radschulweg** ..... 38
- Sportinternat, Privatschulen** ..... 39
- Berufliche Schulen** ..... 41
- Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg** ..... 47
- Abendrealschule** ..... 48



In der vierten Klasse steht für Grundschulkinder, die Eltern und die Lehrkräfte eine wichtige Entscheidung bevor: Der Übergang in eine weiterführende Schule. Diese Entscheidung ist nicht einfach. Sie muss das ganze Kind berücksichtigen; von seiner Entwicklung, seiner Persönlichkeit bis hin zu seiner Leistung und seiner Begabung.

Die Grundschulempfehlung soll die Eltern bei der Entscheidung unterstützen. Sie ist eine Empfehlung, welche die Klassenkonferenz (Zusammentreffen aller Lehrkräfte Ihres Kindes) beschließt. Die Grundschulempfehlung nennt Ihnen die Schulart, die Ihr Kind weder über- noch unterfordert. Sie dürfen davon ausgehen, dass die Grundschulempfehlung auf einer sorgfältigen und langfristigen Beobachtung Ihres Kindes beruht. Die Beobachtung berücksichtigt die Lern- und Arbeitshaltung, die Stärken und die Potentiale Ihres Kindes.

Seit einigen Jahren ist die Grundschulempfehlung nicht mehr verbindlich. Sie als Eltern entscheiden, an welcher Schulart Sie Ihr Kind anmelden. Die Grundschulempfehlung bietet Ihnen aus schulischer Sicht dabei eine wichtige Entscheidungshilfe. Sie müssen sie deshalb auch bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule vorlegen.

Wenn Sie in Ihrer Entscheidung unsicher sind, sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes an. Sie können nach einem solchen Gespräch auch in das besondere Beratungsverfahren gehen.

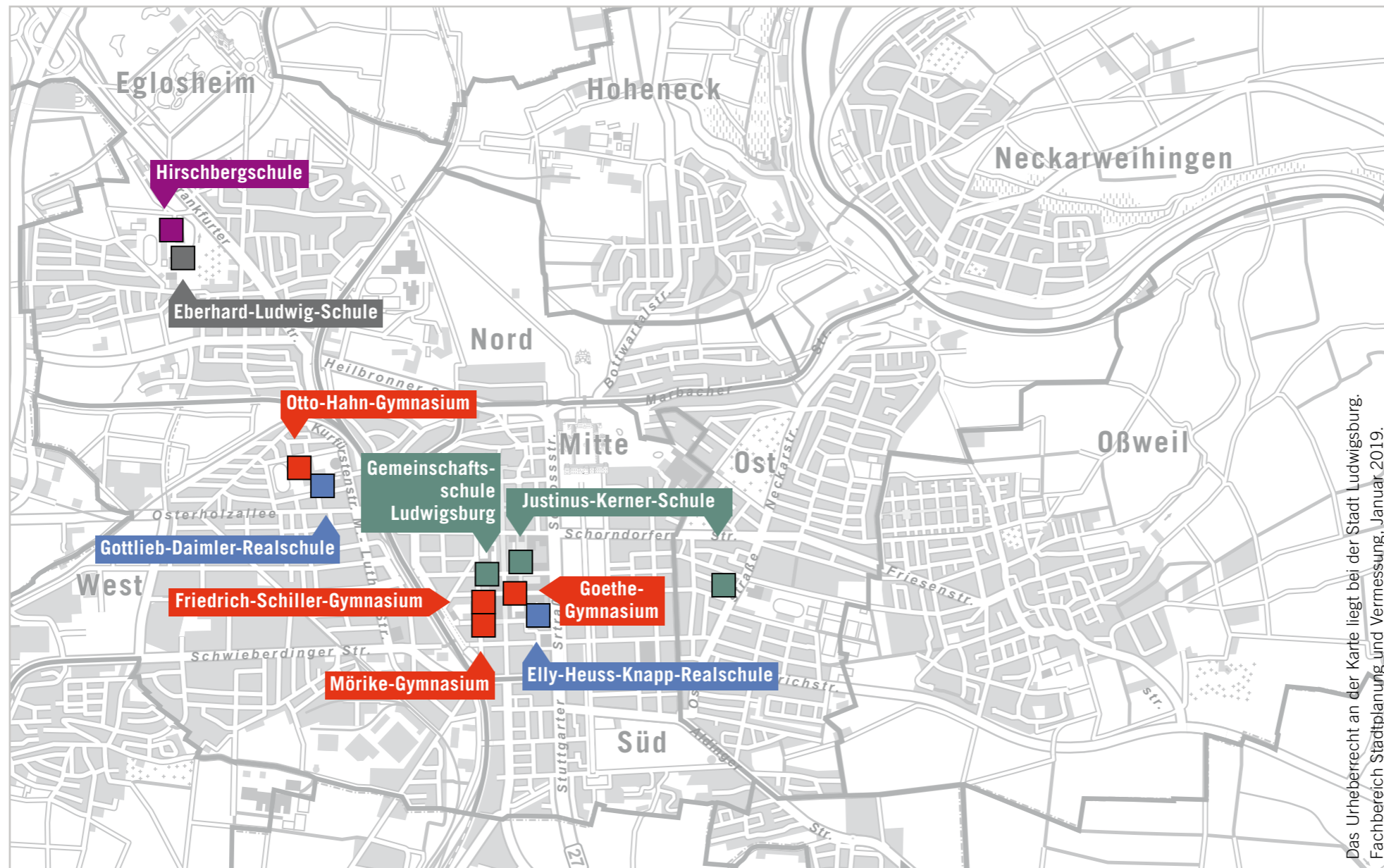
Diese pädagogisch-psychologische Beratung durch eine Beratungslehrkraft kann ein Beratungsgespräch mit Ihnen als Eltern sein. Sie können aber auch um einen Begabungstest bitten, den die Beratungslehrkraft mit Ihrem Kind durchführt. Anschließend führt die Beratungslehrkraft ein Auswertungsgespräch mit Ihnen durch.

Ausführliche Informationen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen finden sie auch unter [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de), Suchbegriff: Bildungswege in Baden-Württemberg

Quelle: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

|  |   |
|--|---|
| <b>bis Freitag, 29. Januar 2021</b>  | Informations- und Beratungsgespräch der Grundschule mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4  |
| <b>bis Mittwoch, 10. Februar 2021</b>  | Entscheidung der Klassenkonferenz über die Grundschulempfehlung und Ausgabe der Grundschulempfehlung an die Eltern gemeinsam mit der Halbjahresinformation der Klasse 4 |
| <b>spätestens vier Schultage nach Ausgabe der Grundschulempfehlung</b>                             | Entscheidung der Eltern, ob sie die Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren wünschen und Eingang der Mitteilung dieser Entscheidung an der Grundschule               |
| <b>Mittwoch, 10. März 2021, 8-12 Uhr und 14-16 Uhr oder Donnerstag, 11. März 2021, 8-12.30 Uhr</b> | Anmeldung der Schülerinnen und Schüler bei der aufnehmenden Schule nach der Grundschulempfehlung  |
| <b>bis Dienstag, 30. März 2021</b>   | Durchführung der Elternberatung und ggf. Testuntersuchungen durch eine Beratungslehrkraft   |
| <b>bis Dienstag, 30. März 2021</b>   | Anmeldung für Schülerinnen und Schüler, die am besonderen Beratungsverfahren teilnehmen   |





## Weiterführende Schulen der Stadt Ludwigsburg

- Gymnasium
- Realschule
- Gemeinschaftsschule
- Werkrealschule
- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Ludwigsburg hat eine Werkrealschule, die als weiterführende Schule in einem durchgängigen sechsjährigen Bildungsgang zum mittleren Schulabschluss führt. Auch besteht die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder Klasse 10 zu erwerben. Die Werkrealschule bereitet den Übergang in das duale Ausbildungssystem vor, schafft Grundlagen für eine gelingende Berufsausbildung oder für weiterführende berufliche Bildungsgänge.

Die Werkrealschule zeichnet sich durch eine enge Verbindung von praktischem und theoretischem Lernen aus. Sie vermittelt allgemeine Bildungsinhalte und praxisbezogene Fähigkeiten, etwa im technischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich und bereitet so gezielt auf den Einstieg in das Berufsleben vor. Der weitere Besuch beruflicher Schulen bietet einen qualifizierten Einstieg in den Beruf, teilweise ermöglicht er auch den Zugang zu beruflichen Gymnasien und damit zu den Fachhochschulen und Universitäten. Die Werkrealschule ist ihrem Wesen nach eine Wahlschule ohne Schulbezirk.

#### **Berufswegeplanung**

Eine Besonderheit der Werkrealschule ist die erweiterte Berufswegeplanung ab Klasse 5 mit intensiver Kooperation von Schule und Betrieb. Die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung bei der beruflichen Orientierung bietet den Schülerinnen und Schülern erweiterte Gestaltungsspielräume. In Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den Betrieben organisiert die Werkrealschule umfangreiche Betriebs- und Sozialpraktika, die eine Begegnung mit der Arbeitswelt bieten. In der Klassenstufe 10 wird in den Fächern Berufsorientierende Bildung und Kompetenztraining der unmittelbar bevorstehenden Berufswahl der Schüler Rechnung getragen und gezielt und intensiv darauf vorbereitet.

#### **Individuelles Lernen**

Die Werkrealschule nimmt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Neigungen, Interessen und Kultur- und Sozialerfahrungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf, fördert ihre Motivation und ihre Leistungsbereitschaft und führt sie zu gesicherten Lernergebnissen mit besonderer Rücksicht auf die Bildungs- und Entwicklungsbedürfnisse. Für alle wird auf der Grundlage einer

Förderdiagnose ein individueller Förderplan erstellt und fortgeschrieben. Bei allen Schülerinnen und Schülern werden neben den schulischen Leistungen in Klassenstufe 7 auch die individuellen, überfachlichen und ausbildungsbezogenen Kompetenzen erfasst und in den folgenden Klassenstufen weiterentwickelt. Dieser Analyseprozess wird in enger Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern vorgenommen. Dabei spielen gemeinsame Zielvereinbarungen eine bedeutende Rolle. Die Ludwigsburger Werkrealschule kooperiert bei der Förderung mit Fachpersonal außerschulischer Partner. In enger Abstimmung mit den Lehrkräften und durch intensive Arbeit mit Klassen, Kleingruppen und auch einzelnen Schülerinnen und Schülern tragen sie zum Abbau von Lerndefiziten und zur Stärkung besonderer Fähigkeiten bei.

#### **Klassenlehrerprinzip**

Die Werkrealschule verfolgt weitgehend das sogenannte Klassenlehrerprinzip. Das heißt, in den Klassenstufen 5 bis 7 werden möglichst viele Unterrichtsstunden von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern übernommen. Lediglich den Unterricht spezieller Fächer übernehmen Fachlehrer. Die Bindung an eine gute Betreuung durch die vertrauten Lehrkräfte lässt Raum für pädagogisch wertvolle Arbeit in Projekten.

Ab der Klassenstufe 8 kann sich dies aufgrund der Vielzahl von Fächern ändern. Dennoch wird darauf geachtet, dass die Klassenlehrkraft möglichst jeden Tag in ihrer Klasse ist.

#### **Soziales Lernen**

Die Werkrealschule legt verstärkt Wert auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen. Neben den Lehrkräften ist dafür an der Ludwigsburger Werkrealschule die Schulsozialarbeit durch kompetente Sozialpädagogen installiert. Die Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und dem sozialen Netzwerk leitet zu präventiv und niederschwellig orientierten Jugendhilfeangeboten über.

#### **Ganztagesbetreuung, Wahlangebote, außerunterrichtliche Aktivitäten**

Die Werkrealschule macht attraktive Angebote in Arbeitsgemeinschaften, Projektgruppen, Jugendbegleiteraktivitäten, erlebnispädagogischen Modulen und in Kooperationen mit weiteren Partnern.



Die Hirschbergschule ist ein Lern-, Lebens- und Erfahrungsort, an dem sich alle wohlfühlen können. An diesem Leitziel orientiert sich die ganze pädagogische Arbeit der Schule. Sie ermöglicht ein freudiges, motiviertes und fächerübergreifendes Lernen, das dem Grundsatz „Lernen und Erleben mit allen Sinnen“ folgt. Durch individualisiertes Lernen, verbunden mit eingeforderter Leistungsbereitschaft, individueller Förderung und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern führt die Hirschbergschule die Schülerinnen und Schüler in einer ganzheitlich orientierten Lernumgebung in die Lebenswirklichkeit ein.

Die Hirschbergschule als „Offene Bürgerschule“ ist schon lange sehr eng mit dem Stadtteil Eglosheim verbunden. Kooperationen mit verschiedensten Vereinen und Betrieben sind über Jahre wichtiger Bestandteil im Schulleben.

#### **Guten Unterricht gestalten**

Die Schule legt besonderen Wert auf individuelle Förderung, kooperatives Lernen und Methodenvielfalt. Lernstandsdiagnosen und Lernförderplanung sind Teil der Lehrerarbeit. Regelmäßige Gespräche ermöglichen den Eltern eine aktive Rolle bei der persönlichen und schulischen Entwicklung ihres Kindes.

#### **Berufswegeplanung**

Für das Programm ist die Hirschbergschule mit dem Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg zertifiziert. Die Schülerinnen und Schüler sind von Klasse 7 bis 10 intensiv betreut. Mit der Kreishandwerkerschaft und zwei Firmen bestehen Kooperationsvereinbarungen.

#### **Öffnung der Schule**

Mit vielfältigen Partnerschaften wird Lebenswirklichkeit vermittelt. So kommen außerschulische Experten in den Unterricht und die Schülerinnen und Schüler gehen zu vielen Themen an außerschulische Lernorte.

#### **Soziales Lernen**

Die Schulsozialarbeit bildet mit ihrer Kompetenz den Kern dieses Profiltails. In einer Schule mit vielen unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen ist ein gelingendes Miteinander die Basis für erfolgreiches Lernen. Schulvertrag, Leitbild und Maßnahmenkatalog dienen dem Leitsatz: „Die Hirschbergschule ist ein Lern- und Lebensort, an dem man sich wohlfühlen kann.“

#### **Fit und gesund**

Die Hirschbergschule ist eine zertifizierte „weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ und hat außerdem das Gesamtzertifikat „Gesunde Schule“ des Landkreises Ludwigsburg erhalten. Sport und Bewegung sind während des gesamten Schuljahres prägende Elemente des Schullebens. Sportvereine sind erfolgreiche langjährige Kooperationspartner.

#### **Ganztagesangebot**

Verbindlicher Nachmittagsunterricht an drei Tagen in der Woche und AG-Angebote an einem Nachmittag ermöglichen, zusammen mit einem warmen Mittagessen, die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Außerdem steht den Jugendlichen ein betreuter Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

**Hirschbergschule**  
Tammer Straße 34  
71634 Ludwigsburg

**Eingangsklassen**  
maximal 2 Klassen

**Schulleitung**  
Stefan Danner (Rektor)

**Stellvertretung**  
Fabian Fettah (Konrektor)

**Kontakt**  
Sekretariat: Waltraud Kempf  
Telefon: 07141 910-2402  
Telefax: 07141 910-2655

**Homepage**  
[www.hirschbergschule.de](http://www.hirschbergschule.de)  
E-Mail: [rektorat@hirschberg-lb.schule.bwl.de](mailto:rektorat@hirschberg-lb.schule.bwl.de)

**Tag des offenen Klassenzimmers**  
Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.



Die Realschulen in Baden-Württemberg haben den Anspruch, ihre Schülerinnen und Schüler durch besonderen Realitätsbezug zu fördern und zu bilden. Dazu gehört die Vermittlung grundlegender Kompetenzen, die den jungen Menschen die Orientierung in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt ermöglichen. Theorie und Praxis sowie Persönlichkeitsorientierung und Sachorientierung werden als gleichwertig angesehen.

#### **Stärkung der Realschule**

Seit dem Schuljahr 2016/17 bieten die Realschulen neben der mittleren auch die grundlegende Niveaustufe an, so dass neben der Realschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 10 zusätzlich auch die Hauptschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 9 abgelegt werden kann.

#### **Individuelles Lernen**

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule werden während der regelmäßig stattfindenden Lernzeit in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf unterschiedlichen Lernniveaus gefördert und gefordert.

#### **Kernfächer und Fächerverbände**

Die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch werden ab Klasse 5 unterrichtet und in den Abschlussprüfungen schriftlich geprüft. In Klasse 5 und 6 wird der Fächerverbund BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik) unterrichtet.

#### **Zweite Fremdsprache**

Nur wer in Klasse 6 Französisch wählt, kann in Klasse 7 Französisch als Wahlpflichtfach belegen oder es nach der Klasse 6 abwählen.

#### **Wahlpflichtfächer**

Neben den für alle Schülerinnen und Schüler vorgesehenen Unterrichtsfächern wird an der Realschule zusätzlich ein Fach aus dem Wahlpflichtbereich gewählt. Die Wahl erfolgt zwischen den Fächern Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES), Technik oder Französisch. Der Wahlpflichtbereich wird ab Klasse 7 mit drei Wochenstunden unterrichtet und ist ein weiteres Kernfach der Realschule.

#### **Übergangsmöglichkeiten in weiterführende Schulen**

Nach Klasse 9 kann mit dem Hauptschulabschluss auf die Berufsfachschule gewechselt werden, dort kann die Mittlere Reife erlangt werden.

#### **Nach Klasse 10 in das berufliche Gymnasium**

Besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler können nach der Realschule in ein berufliches Gymnasium übertreten und dort nach dem erfolgreichen Besuch der gymnasialen Oberstufe die allgemeine Hochschulreife erlangen.



Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule legt Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schülerschaft, Lehrerschaft und Eltern. Diese wird durch die Arbeit im Förderverein oder bei der Gestaltung gemeinsamer Projekte und Feste intensiviert. Der gegenseitige Umgang ist geprägt von Respekt und Wertschätzung.

#### Musikprofil

Seit 2006 bietet die Elly-Heuss-Knapp-Realschule musikinteressierten Kindern die Möglichkeit, innerhalb einer Bläserklasse ein Musikinstrument zu erlernen. Das Konzept ist in der Regel für die Klassenstufen 5 und 6 vorgesehen, wurde jedoch auf Grund großer Nachfrage auf die Klassenstufen 7 und 8 ausgeweitet. Bildungspartner (Jugendmusikschule Ludwigsburg, Musikverein Ludwigsburg-Oßweil, Stadtkapelle Ludwigsburg) unterstützen den Instrumentalunterricht. Das Elly-Wind-Ensemble und die Elly-Birds stärken das Musikprofil der Schule.

#### Soziales Profil

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule legt Wert auf eine gewaltfreie Kommunikation. In diesem Sinne werden die Schülerinnen und Schüler zu sozialem Engagement angehalten und innerhalb von Gewaltpräventionsprogrammen geschult. Zu erwähnen sind hierbei: der Klassenrat, das Trainingsraumkonzept, die Suchtprävention, die Streitschlichterausbildung, die Ausbildung zu Schulweghelfern, die Ausbildung zu Schulsanitätern, Schülerpatenschaften. Schulsozialarbeit nimmt dabei im Schulalltag eine wichtige Rolle ein.

#### Gesundheitsprofil

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule ist eine gesundheitsfördernde Schule und ist seit 2012 als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Sie propagiert neben der Gewaltprävention die gesunde Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung. Projekte zur Gesundheitsförderung werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert.



#### Kooperationen

Bildungspartnerschaften bestehen mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg, den Unternehmen Möbel Hofmeister in Bietigheim, Ziemann Group International und DB-Schenker. Weitere Kooperationen gibt es mit dem Musikverein Ludwigsburg-Oßweil, der Jugendmusikschule Ludwigsburg, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, dem CVJM, der Caritas, der Tanz- und Theaterwerkstatt und vielen anderen Institutionen und Einrichtungen. Die Kooperationen mit Bildungspartnern unterstützen die Schülerschaft bei ihrer Berufswegeplanung.

#### Ganztagsschulangebot bzw. weitere Angebote

Seit dem Schuljahr 2014/2015 bietet die Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg den Ganztageszug an (7.45 bis 15.25 Uhr). Der Unterricht findet rhythmisiert statt, d.h. Unterricht, Lernzeiten und Pausen wechseln sich ab. Die Anfertigung von Hausaufgaben wird in den Tagesablauf integriert. Die Feuerseemensa bietet Mittagessen für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 und die Stadtbadmensa Mittagessen ab der Klassenstufe 7 an. Die Stadtbadmensa steht für alle Schülerinnen und Schüler als Selbstlernzentrum zur Verfügung.

An einer Hausaufgabenbetreuung können alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 teilnehmen.

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule bietet eine breit gefächerte AG-Auswahl an. Die AGs werden geleitet von Jugendbegleitern sowie von eigenen Lehrkräften. Zum AG-Angebot gehören u. a. die Mental-Training-AG, die Kunst-AG und die TECademy (für Interessierte an Naturwissenschaften und Technik in Klasse 7).

#### Elly-Heuss-Knapp-Realschule

Karlstraße 33  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 5 Klassen

#### Schulleitung

Heidrun Gross (Realschulrektorin)

#### Stellvertretung

Monika Frese (Realschulkonrektorin)

#### Kontakt

Sekretariat: Sonja Schwarz, Nicole Leibersberger  
Telefon: 07141 910-2170 und 910-2282  
Telefax: 07141 910-2201

#### Homepage

www.ehk-rs-lb.de  
E-Mail: poststelle@ehk-lb.schule.bwl.de

#### Tag der offenen Tür

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.



Unser Handeln wird bestimmt durch respektvollen Umgang, gegenseitige Achtung und das Streben nach Gerechtigkeit. Wir arbeiten teamorientiert, unterstützen uns gegenseitig und tauschen regelmäßig Erfahrungen aus. Dabei setzen wir auf Toleranz und Kooperation, die wir durch Ehrlichkeit, Offenheit und gegenseitigen Respekt erreichen. Wir wollen Verantwortungsbewusstsein für den eigenen Lernprozess sowie für die Gemeinschaft in der Lerngruppe erreichen und fördern. Wir begleiten Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern und unterstützen beim Erreichen von Zielen. Wir sind eine Schule, in der Sport, Theater, Kunst und Musik Teil unserer Schulkultur sind. Ziel ist die Entwicklung umfassender Kompetenzen als Basis für eine lebenslange Bereicherung.

**Gemeinschaft – Disziplin – Respekt – Selbstverantwortung GDRS**

#### Sportprofil und Partnerschule des Olympiastützpunktes

Für besonders sportlich begabte Schülerinnen und Schüler gibt es das Sportprofil. Die Aufnahme in die Sportklasse erfolgt über eine Sichtung nach der Anmeldung in Klasse 5. Die Sportklasse erhält wöchentlich vier Stunden Sport. Ab Klasse 7 wird zusätzlich Sporttheorie unterrichtet, die als Leistungsmessung in die Sportnote mit einfließt. Das Unterrichtsfach bleibt bis zur Mittleren Reife Nebenfach. In Klasse 10 wird eine praktische und sporttheoretische Prüfung abgelegt. Nach der Schule gibt es Mittagessen und eine flexible Nachmittagsbetreuung.

#### Soziales Profil

„Lernen lernen“ vermittelt grundlegende Kenntnisse in verschiedenen, im Unterricht anwendbaren Lernmethoden, auf die in den Folgejahren aufgebaut werden kann. In diese Unterrichtsstunden sind die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter mit eingebunden. In den oberen Klassen werden durch das schuleigene Sozialcurriculum Inhalte ausgewiesen, die auch durch externe Fachleute vermittelt werden, so zum Beispiel Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook und WhatsApp.

#### Bilingualer Zug

Bilingualer Unterricht ist Sachfachunterricht in der Fremdsprache. Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs werden ab Klasse 5 in Geographie und Sport sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch unterrichtet. In höheren Klassen wird Sport dann durch andere Fächer wie etwa Geschichte abgelöst. Dieses Angebot richtet sich an Kinder, deren Lern- und Arbeitsverhalten gut ausgeprägt ist und die mindestens eine Realschulempfehlung mitbringen.

#### Essen, Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsprogramm

Die Mensa in der Rundsporthalle bietet den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen. Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 wird an jedem Nachmittag von 14 bis 15 Uhr durch Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eine Hausaufgabenbetreuung angeboten (30 Euro im Jahr). Das Sportinternat Ludwigsburg bietet für alle Schülerinnen und Schüler eine qualifizierte kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung an. An vier Nachmittagen finden Angebote von Jugendbegleitern wie zum Beispiel „Wir bauen ein Longboard“, „Bogen schießen“ und „Schauspielkurs“ statt. Zudem gibt es AGs mit musikalisch-künstlerischem Hintergrund wie die Schulband, die Trommel-AG und den Schulchor. Daneben bieten wir MINT-AGs für die Klassen 6 bis 9 an, die sich den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik widmen. Sie werden durch die Vector-Stiftung gefördert. Die TECademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 und findet in Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Elly-Heuss-Knapp-Realschule statt. In Klasse 6 wird das Projekt „M-kid, Mathe kann ich doch!“ angeboten.

#### Kooperationen

Als Partnerschule des Olympiastützpunktes kooperieren wir mit den Einrichtungen des Olympiastützpunktes Stuttgart und unseren Partnervereinen in Ludwigsburg. Die GDRS pflegt intensive und vertraglich vereinbarte Partnerschaften mit den Unternehmen „Mann+Hummel“ und „Vector“ in Weilimdorf, Südwestmetall, dem Feling-Lab der Uni Stuttgart oder der Experimenta Heilbronn. Eine weitere wichtige Partnerschaft besteht mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg und ihrer Außenstelle im Schulgebäude des Bildungszentrums West. Auch mit dem Sportzug des Otto-Hahn-Gymnasiums arbeiten wir intensiv zusammen, genau wie bei der TECademie in den Naturwissenschaften. Ebenfalls gemeinsam wird das Sommer- wie das Weihnachtskonzert gestaltet. Mit der Osterholzgrundschule kooperieren wir bei Theater- und Tanzprojekten der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg.

#### Gottlieb-Daimler-Realschule

Kaiserstraße 10  
71636 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 5 Klassen

#### Schulleitung

Hartmut Meier (Realschulrektor)

#### Stellvertretung

Julia Habel (Konrektorin)

#### Kontakt

Sekretariat: Bettina Hayn, Angelika Blümel  
Telefon: 07141 910-2334 und 910-4062  
Telefax: 07141 910-2848

Sportinternat Ludwigsburg gGmbH  
Pädagogische Leitung  
Sandra Fuchs  
Telefon: 07141 4874021  
E-Mail: fuchs@sportinternat-ludwigsburg.de

#### Homepage

www.gdrs-lb.de  
E-Mail: sekretariat@gdrs-lb.de

#### Tag der offenen Tür

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

Die Gemeinschaftsschule ist eine an der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen orientierte Schule, die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Voraussetzungen und Begabungen gemeinsam fördert und fordert.

#### Ziele der Gemeinschaftsschule

- Kinder und Jugendliche entwickeln Freude am Lernen, wenn sie Erfolge erleben. Das können sie am besten erreichen, wenn individuelles, gemeinsames und lehrerzentriertes Lernen in einem optimalen Verhältnis für jedes Kind ausgestaltet werden.
- Kinder und Jugendliche lernen sich selbst zu organisieren und verantwortungsbewusst zu handeln.
- Jedes Kind bekommt die bestmögliche Förderung und erreicht den jeweils höchstmöglichen Schulabschluss. Das gilt auch für Kinder mit Behinderung.
- Menschliche Unterschiede werden als Bereicherung erlebt und stärken im schulischen Alltag das Verständnis von gesellschaftlich demokratischem Miteinander.
- Kinder und Jugendliche sind Mitgestalter des gemeinschaftlichen Schullebens.
- Herkunft und Bildungserfolg werden weitgehend entkoppelt.
- Lehrkräfte und Eltern gehen eine aktive Erziehungspartnerschaft ein.

#### Alle Bildungsstandards

Die Gemeinschaftsschule bietet alle Bildungsstandards der allgemeinbildenden Schulen an und bereitet auf alle Bildungsabschlüsse vor (Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, Abitur). Ein Ausbau des Angebotes bis zum Abitur wird angestrebt. Der gymnasiale Standard wird ab Klasse 5 umgesetzt.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam und werden nach ihren individuellen Voraussetzungen gezielt gefördert. Auch deshalb ist die Gemeinschaftsschule in den Klassen 5 bis 10 eine gebundene Ganztageschule.

Kennzeichnend für die Gemeinschaftsschule sind heterogene Lerngruppen, inklusive einem Anteil von bis zu 10 Prozent an Schülerinnen und Schülern mit Behinderung. Um die angestrebten Kompetenzen zu erreichen, arbeiten Kinder und Jugendliche auf unterschiedlichen Leistungsniveaus. Dabei stehen ihnen die Lehrerinnen und Lehrer beratend und begleitend zur Seite.

#### Lernfortschritte sichtbar machen

In der Gemeinschaftsschule haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichen Niveaus zu lernen. Anstelle eines Zeugnisses erhalten sie einen Lernentwicklungsbericht.

#### Zweite Fremdsprache ab Klassenstufe 6 möglich

Für Klasse 6 kann Französisch als zweite Fremdsprache hinzugewählt werden.

#### Wahlpflichtfächer ab Klassenstufe 7

Die Schülerinnen und Schüler können aus einem der folgenden Fächer entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten auswählen:

- Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES)
- Technik
- Französisch (sofern dies bereits in Klassenstufe 6 besucht wurde)

#### Profilfächer ab Klassenstufe 8

Naturwissenschaft und Technik (NwT) wird an beiden Gemeinschaftsschulen angeboten. Mindestens ein weiteres Profilfach aus den Fachbereichen Sport, Bildende Kunst und Musik wird ebenfalls angeboten.

Spanisch kann als drittes Profilfach bei ausreichender Nachfrage eingerichtet werden.

Schülerinnen und Schüler wählen entsprechend ihren Stärken und Interessen ein Profilfach. Profilfächer werden auf allen drei Niveaustufen angeboten.

#### Eltern als Partner der Gemeinschaftsschule

Eltern sind wesentlicher Teil der Gemeinschaftsschule:

- als Erziehungspartner
- als gleichwertige Gesprächspartner, die – zum Wohle ihrer Kinder und Jugendlichen – einen intensiven Austausch über den Leistungs- und Entwicklungsstand führen
- als wichtige Mitgestalter des Schullebens
- als aktive Mitglieder verschiedener demokratischer Gremien

#### Abschlüsse und Anschlüsse:

Hauptschulabschluss: nach Klasse 9 oder Klasse 10

Mittlerer Bildungsabschluss: nach Klasse 10

Allgemeine Hochschulreife: nach Klasse 13 an einem allgemeinbildenden Gymnasium, einem beruflichen Gymnasium oder einer gymnasialen Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule



Die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg ist eine Neugründung im Sinne einer demokratischen Verantwortungsgemeinschaft. Von Beginn an waren Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten am Aufbau der Schule beteiligt und unterrichten seither an „ihrer“ Gemeinschaftsschule. Auch die Schulsozialarbeit ist fester Bestandteil der Schule und wirkte von Beginn an an der konzeptionellen Arbeit mit. Zudem wird das Schulleben durch das große Engagement zahlreicher Eltern sehr bereichert. Seit 2019 ist die Schule mit dem MINT-Siegel ausgezeichnet.

#### Vorzüge der Innenstadtlage

Die Gemeinschaftsschule befindet sich am Innenstadtcampus. Zahlreiche Kooperationen (u.a. Jugendmusikschule Ludwigsburg, Residenzschloss Ludwigsburg, Schwimmverein Ludwigsburg 08, Kunstschule Labyrinth, Stadtbibliothek, Kirche-Bildungsschule, CVJM) können durch die zentrale Lage unkompliziert in den schulischen Alltag eingebettet werden. Musikunterricht in Kleingruppen findet im Ganztagesangebot beispielsweise ebenso seinen Platz wie Schwimmen, Theater, regelmäßige Besuche der Stadtbibliothek zu verschiedensten Veranstaltungen oder die Ausbildung zum Kinderschlossführer.

#### Elternarbeit an der Gemeinschaftsschule

Wir pflegen eine intensive Partnerschaft zur Elternstiftung Baden-Württemberg. Dies zeigt die enge Verbindung, welche zwischen Eltern und Schule von Beginn an besteht. Neben den gemeinsam erarbeiteten Standards für die Elternarbeit ist der regelmäßige Austausch sichtbares Zeichen für die enge Zusammenarbeit zwischen Kooperationspartnern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern.

Es werden Einblicke in den Unterrichtsalltag angeboten, aber auch Themen, welche über die Schule hinausweisen (etwa die Berufs- und Studienorientierung) finden hier ihren Platz.

#### Fremdsprachen, Wahlpflichtfächer und Profulfächer

Die zweite Fremdsprache Französisch kann ab Klassenstufe 6 hinzugewählt werden und wird, ebenso wie die Wahlpflichtfächer Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) und Technik, niveau-differenziert unterrichtet. Neben dem Profulfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) werden auch Bildende Kunst (BK) sowie Spanisch als Profulfächer angeboten.

#### Unterricht an der Gemeinschaftsschule

- Der Wechsel aus kooperativem, individuellem und lehrerzentriertem Unterricht betont die Fachlichkeit und führt Kinder zu altersgerechter Eigenverantwortung. Sie lernen, sich zu organisieren und mit anderen zusammenzuarbeiten.
- Durch das gezielte Öffnen von Unterricht können sich Lehrkräfte kleinen Gruppen widmen und gezielt auf einzelne Schülerinnen und Schüler eingehen.
- Im Ganzttag sind Lernzeiten zur Übung und Wiederholung verankert, die von Lehrkräften betreut werden.
- Im Coaching werden die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleitet. Sie lernen ihr Handeln zu reflektieren und festigen erfolgreiche Vorgehensweisen.

#### Ganztagsschulangebot und weitere Angebote über den Unterricht hinaus

- „Essen ist mehr als die reine Aufnahme von Kalorien“. Beim gemeinsamen Essen ergeben sich wertvolle Begegnungen zwischen den Schülerinnen und Schülern, der Schulsozialarbeit und den Lehrerinnen und Lehrern.
- Freie Angebote durch die städtische Schulkindbetreuung und über 20 AGs im Sport-, Musik-, Theater- und Tanzbereich sowie in handwerklichen und künstlerisch-kreativen Bereichen finden im Ganzttag ihren Platz. Naturwissenschaftliche Angebote, unterstützt durch die Vector Stiftung, sind zudem fester Bestandteil der Angebote.
- In regelmäßigen Schülerversammlungen werden Schülerarbeiten, AG-Inhalte und besondere Leistungen gewürdigt. Zudem finden aktuelle schulische Themen ihre Berücksichtigung. Die Schülerversammlungen leisten so wertvolle Beiträge für das Schulklima.
- Berufs- und Studienorientierung  
Namhafte Bildungspartner (Deutsche Bahn AG, Hahn+Kolb Group, Köpfer Gear GmbH, Robert-Franck-Schule,

#### Gemeinschaftsschule Ludwigsburg

Alleenstraße 21  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 3 Klassen

#### Schulleitung

Ralf Broghammer (Rektor)

#### Stellvertretung

Philipp Protschka (Konrektor)

#### Kontakt

Sekretariat: Elke Köhler  
Telefon: 07141 910-4250  
Telefax: 07141 910-4252

#### Homepage

[www.gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de](http://www.gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de)  
E-Mail: [info@gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de](mailto:info@gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de)

#### Tag der offenen Tür

**Gemeinsame Infoveranstaltung der Gemeinschaftsschulen**  
Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

Stadtbibliothek Ludwigsburg) sowie die IHK und die Agentur für Arbeit nehmen an regelmäßigen Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern teil. Neben Schülerpraktika sind es Informationen aus erster Hand, die Bildungs- und Studienwege gelingen lassen.



Lernen und Arbeiten in einer entspannten und guten Atmosphäre, eine Öffnung der Schule nach außen und die Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben mit der Fähigkeit zur Teilnahme am öffentlichen Leben und der aktiven Gestaltung des eigenen Lebenslaufs und der Gesellschaft, sind die Ziele der Justinus-Kerner-Schule. Wir verstehen Verschiedenheit und Vielfalt als Wert, von dem alle Beteiligten profitieren. Unsere Schule ist Lern- und Lebensraum, der allen am Schulleben Beteiligten auch eine Heimat bietet.

Die Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule liegt im Osten der Stadt in unmittelbarer Nähe zum Stadionbad am Berliner Platz. Nur die internationalen Vorbereitungsklassen, in denen die Kinder aus aller Welt Deutsch lernen und auf die deutsche Schule vorbereitet werden, sind noch in der Außenstelle in der Mathildenstraße untergebracht.

Alle neuen Klassen der Gemeinschaftsschule starten am Berliner Platz und werden dort auch ihre Schulzeit verbringen.

#### Musikprofil

Rhythmik für alle Fünftklässler in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule. Ab Klasse 6 können die Schülerinnen und Schüler auf Wunsch in einer Kleingruppe E-Gitarre, Schlagzeug, Bass oder Keyboard erlernen. Sie musizieren alle zusammen einmal wöchentlich. Ergänzend dazu musiziert jeden Mittwoch die Band-AG.

#### Soziales Profil

Das Sozialcurriculum in enger Kooperation mit der Schulsozialarbeit umfasst den wöchentlichen Klassenrat, Sozialtraining, sowie Sucht-, Gewalt- und Mobbingpräventionsprogramme. In Klasse 6 nehmen die Schülerinnen und Schüler an einem Schullandheim zur Stärkung der Sozialkompetenzen teil, in Klasse 8 wird ein Sozialpraktikum angeboten.

#### Olweus-Schule

Die Justinus-Kerner-Schule ist bundesweit die fünfte zertifizierte Olweus-Schule, die nach einem erprobten Programm zur Prävention von Mobbing und antisozialem Verhalten arbeitet.

#### Fremdsprachen, Wahlpflichtfächer und Profulfächer

Ab Klasse 6 kann Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. In Klasse 6 kommen noch die Wahlpflichtfächer hinzu. Die Profulfächer in der Justinus-Kerner-Schule ab Klasse 8 sind derzeit NwT und Bildende Kunst.

#### Stärken stärken, Schwächen schwächen

Der Unterricht orientiert sich am individuellen Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern, aber auch gezielt an deren Stärken und Neigungen, die ebenfalls weiter gefördert und gewürdigt werden. Die Arbeit in zeitlichen Lernbändern ermöglicht zahlreiche unterschiedliche Arbeitsformen und Lernwege, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Selbstständiges und kooperatives Lernen sind beides wichtige Methoden der Gemeinschaftsschule, ebenso die individuelle Begleitung im Coaching. Das Ziel: über persönliche Erfolgserlebnisse mit mehr Freude lernen. Schülerinnen und Schüler lernen länger gemeinsam und erreichen hier an der Gemeinschaftsschule ihren bestmöglichen Abschluss, ohne dabei die Schule wechseln zu müssen.

#### Ganztage für Struktur

Mit gemeinsamem Mittagessen, freizeitnahen Angeboten, Wahlpflichtangeboten aus den Bereichen Sport, Musik und Gestalten sowie intensive Zusammenarbeit mit Vereinen, Musik- und Kunstschule, Firmen, der Schulkindbetreuung und vielen anderen Institutionen ist die Schule nicht nur Lern-, sondern auch gemeinsamer Lebensraum. Ein rhythmisierter Tagesablauf aus intensiven Lernphasen und entspannenden Phasen wird den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht. Die Justinus-Kerner-Schule ist gebundene Ganztage Schule mit verbindlichen Angeboten an drei Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag).

#### Wege in den Beruf ebnen

Die Berufswegeplanung umfasst zahlreiche Praktika, Bewerbungstraining und Berufseinstiegsbegleitung. Durch langjährige Kooperationen mit Ludwigsburger Firmen, Institutionen und externen Partnern erhalten die Schülerinnen und Schüler fundierte Einblicke in die Arbeitswelt. So gelingt angemessene Ausbildung oder schulische Weiterbildung gemäß der eigenen Fähigkeiten und Interessen.

#### Justinus-Kerner-Schule

Berliner Platz 2  
71638 Ludwigsburg

#### Außenstelle

Mathildenstraße 25/27  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 3 Klassen

#### Schulleitung

Peter Widmeier (Rektor)

#### Stellvertretung

Günther Butschbacher (Konrektor)

#### Kontakt

Sekretariat: Alexandra Haas  
Telefon: 07141 910-2204  
Sekretariat: Irmgard Ludwig  
Telefon: 07141 910-2210  
Telefax: 07141 910-2216

Sekretariat Außenstelle: Angelika Rundler  
Telefon: 07141 910-3144  
Telefax: 07141 910-3021

#### Homepage

www.justinus-kerner-schule.de  
E-Mail: rektorat@jks-lb.schule.bwl.de

#### Tag der offenen Tür

**Gemeinsame Infoveranstaltung der Gemeinschaftsschulen**  
Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

Der Landesbildungsserver enthält vielfältige Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern. Zu den Gymnasien finden Sie unter [www.schule-bw.de/schularten/gymnasium](http://www.schule-bw.de/schularten/gymnasium) wichtige Informationen zur Kursstufe und unter [www.bildungsplaene-bw.de](http://www.bildungsplaene-bw.de) Informationen zum neuen Bildungsplan 2016, der zum Schuljahr 2016/2017 für die Klassenstufen 5 und 6 in Kraft getreten ist. Für alle höheren Klassen gilt noch der Bildungsplan 2004 (Einführung erfolgt hier sukzessive).

Gymnasien führen in acht beziehungsweise neun Jahren zur allgemeinen Hochschulreife, die am Ende der Kursstufe mit dem Abitur erreicht wird. Ziel ist die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung. Damit schafft es die Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung ohne Studium und für Führungsaufgaben in Berufen, die einen Hochschulabschluss verlangen. Das Abitur öffnet den Zugang zu allen Hochschulen, es bietet aber auch einen guten Start in alle nicht-akademischen Berufe. Allen Gymnasien gemeinsam ist ein Kanon von Fächern (Kernbereich) aus zwei Pflichtsprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Zudem gibt es spezielle Angebote (Profilbereich), die den Neigungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler entgegenkommen. Den Fächerkanon für das Gymnasium finden Sie auf dem Landesbildungsserver.

Mit Reform der Ausbildung an den Gymnasien im Land wurde auch in Ludwigsburg seit dem Schuljahr 2004/2005 generell auf das achtjährige Gymnasium umgestellt. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch ein neunjähriges Bildungsangebot am Mörike-Gymnasium. Von den Schulen selbst gesetzte Schwerpunkte bilden das jeweils eigene spezielle Schulprofil, das mit einem differenzierten und an den (Sonder-)Begabungen der Schülerinnen und Schüler orientiertem Bildungsangebot aufwartet.

Im Rahmen der Kontingenztafel (die Stundensummen über die ganze Schulzeit) beginnen die Gymnasien in der Regel mit der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6. Eine gegebenenfalls gewählte dritte Fremdsprache beginnt in jedem Fall in Klasse 8. Ohne dritte Fremdsprache in Klasse 8 können die naturwissenschaftlichen Kernfächer Naturwissenschaft und Technik oder Informatik, Mathematik, Physik oder eines der Profulfächer Kunst, Sport oder Musik gewählt werden. Nebenstehende Übersichtsgrafik informiert über Besonderheiten bei der Sprachen- und Profiwahl.

Ein qualifiziertes Ganztageskonzept bieten das Friedrich-Schiller-Gymnasium und das Goethe-Gymnasium.

### Übersicht über das Bildungsangebot an den Ludwigsburger Gymnasien

|  | ab Klasse 5   | ab Klasse 6/7                               | ab Klasse 8   |
|--|---|---|---|
| <b>Friedrich-Schiller-Gymnasium</b><br>achtjähriger Bildungsgang<br>und Ganztagesangebot (5/6) | Englisch  |   |   |
|  |   | Französisch oder Latein                     | n-Profil: NwT (Naturwissenschaft und Technik) oder IMP (Informatik-Mathematik-Physik) oder s-Profil: Spanisch oder Russisch                       |
| <b>Goethe-Gymnasium</b><br>achtjähriger Bildungsgang<br>und Ganztagesangebot (5/6)             | Englisch<br>Englisch & Latein<br>Englisch & Französisch<br>(F: bilingual) |   |   |
|  |   | Französisch                                 | n-Profil: NwT oder s-Profil: Italienisch oder mu-Profil: Musik  |
| <b>Mörike-Gymnasium</b><br>acht- und neunjähriger<br>Bildungsgang                              | Englisch  |   |   |
|  |   | Französisch                                 | n-Profil: NwT (Naturwissenschaft und Technik) oder IMP (Informatik, Mathematik, Physik) oder s-Profil: Spanisch oder bk-Profil: Bildende Kunst    |
| <b>Otto-Hahn-Gymnasium</b><br>achtjähriger Bildungsgang  | Englisch  |   |   |
|  |   | Französisch oder Latein                     |   |
|  |   | Bilingual: Sachfächer in englischer Sprache |   |
|  |   |   | n-Profil oder n-Profil/bilingual: NwT (Naturwissenschaft und Technik) oder sp-Profil: Sport oder Sportbegabtenklasse mit Schulzeitstreckung (10+) |



### G8 durchdacht – und gut gemacht: Sprachen, MINT, Kultur und Soziales Engagement

Die Vermittlung von Werten und Wissen, die Erziehung zum Miteinander und die Förderung von Fähigkeiten sind uns gleich wichtig. Mit diesem Ansatz erreichen wir auch im G8 eine umfassende Bildung. Auf der Basis eines guten Miteinanders (Sozialcurriculum seit 2002) und eines respektvollen Umgangs der Religionen und Kulturen (Weltethoschule seit 2018) fördern und fordern wir unsere Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise. Alle Unterstufenklassen haben eine Klassenstunde mit Klassenrat und dem anerkannten Lions-Quest Programm verbindlich in den Stundenplan eingeschrieben. Als Kulturschule können wir mit unseren Kooperationspartnern neue Zugänge zu Sachfächern eröffnen oder Talente fördern, etwa im Theaterworkshop, bei künstlerischen Ansätzen im Physikunterricht oder bei Filmmodulen im Französischunterricht. Wir verstärken Bewegung als lernbegleitende und lernerschließende Maßnahme und gestalten mit unserer Schülermitverantwortung (SMV) bewegte und gesunde Pausen.

### Sprachliches Profil

In vier sprachlichen Profilen können sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Interessen orientieren. Zahlreiche internationale Kontakte und Austauschmöglichkeiten schaffen einen persönlichen Zugang zur Sprache und bereichern den Sprachlernprozess: für Englisch die Programme mit Caerphilly (GB/Wales), St. Charles (USA) und Sikar, Rajasthan (Indien), für Französisch die Austauschmaßnahmen nach Montbéliard und Nantes/Saint-Nazaire (Atlantikküste) und für Spanisch mit unseren Partnerschulen in Segovia bei Madrid und Melilla (Enklave Nordafrika). Der Russisch Austausch mit Jevpatorija auf der Krim ist derzeit ausgesetzt. In Französisch wird auch die Vorbereitung auf die international anerkannte DELF-Prüfung angeboten.

### Naturwissenschaftliches Profil

Mit Hilfe von sehr gut ausgestatteten Sammlungen bereiten wir als MINT-freundliche Schule im naturwissenschaftlichen Profil die Schülerinnen und Schüler optimal auf eine technische Berufswelt vor. Sie schulen ihre Kompetenzen in eigenen Versuchen, diskutieren die Ergebnisse mit anderen in der Gruppe und wenden das Gelernte in Projekten an (Facharbeiten, Schüleringenieursakademie, Fahrten nach Tschechien und Norddeutschland etc.). Die Schülerinnen und Schüler können innerhalb des N-Profiles je nach Neigung und Begabung zwischen Naturwissenschaft und Technik (NwT) und Informatik, Mathematik, Physik (IMP) wählen.

Der besondere Vorteil des Friedrich-Schiller-Gymnasiums liegt darin, dass die Entscheidung für das jeweilige Profil erst in Klasse 7 getroffen werden muss.

Im Bereich der Kursstufe können durch eine Kooperation mit den anderen drei Gymnasien in Ludwigsburg fast alle Fächer und Fächerkombinationen angeboten werden.

### Ganztagsschulangebot bzw. weitere Angebote

- Ganztageszug in Klasse 5 und 6 ist optional wählbar. Üblicherweise bilden wir eine Ganztagesklasse mit rhythmisiertem Unterricht. Bestandteile sind z.B. Film, Fitness, Tanzen, Yoga, Theater, Computerkurs, ergänzt durch Lernzeiten.
- Förderunterricht durch Lehrkräfte in Klasse 5 bis 7
- Hausaufgabenbetreuung durch Oberstufenschüler
- Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (AGs) im Bereich Musik (Big-Band, Chöre, Instrumentalensembles), Kultur (Improvisationstheater, Theater, English Drama Group, Film, Kreativ sein, Kultur-AG, Veranstaltungstechnik), Soziales (Sanitätsdienst, Schutzengelteam, Selbstbehauptungstraining, Streitschlichter) und Sport (Basketball, Schwimmen Fußball, Fitness).
- Jugendbegleiterangebote im Bereich Kultur und Sport (Chinesisch, Spanisch-Club, Französisch-Konversation, Offenes Atelier, Wirtschaft, Sport, Bewegungsspiele, Crossfit, Klettern, Schach, Tischtennis)

### Austauschprogramme für alle Sprachen und Profile

- Englisch – Caerphilly/Wales (im Aufbau), St. Charles (USA), Sikar (Indien)
- Französisch – Montbéliard und St. Nazaire (Frankreich)
- Russisch – Jevpatorija (Russland; zeitweise ausgesetzt)
- Spanisch – Melilla und Segovia (Spanien)
- Naturwissenschaft und Technik – Nový Jičín (Tschechien)

### Folgende Klassenfahrten sind ein fester Bestandteil des Schulprogramms

- Kurzschullandheimaufenthalt in Klasse 5 in Baden-Württemberg
- Schullandheimaufenthalt in Klasse 7
- Ende Klasse 11 Studienfahrt in Europa

### Friedrich-Schiller-Gymnasium

Alleenstraße 16  
71638 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 4 Klassen

### Schulleitung

Ulrich von Sanden (Oberstudiendirektor)

### Stellvertretung

Stefan Sträß (Studiendirektor)

### Kontakt

Sekretariat: Petra Götz, Michaela Beck, Simone Böhm  
Telefon: 07141 910-2337 und 910-2880  
Telefax: 07141 910-2367

### Homepage

www.fsglb.de  
E-Mail: mail@fsglb.de

### Tag der offenen Tür

### Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.





Goethe-Gymnasium  
Ludwigsburg



Das Goethe-Gymnasium versteht sich als Innenstadtgymnasium mit breitem Bildungsangebot und verfügt nach einer Generalsanierung seit dem Schuljahr 2017/2018 über eine zeitgemäße mediale Ausstattung.

Es gibt grundsätzlich wie an allen Ludwigsburger Gymnasien das naturwissenschaftliche Profil, das mit allen in Klasse 5 und 6 angebotenen Fremdsprachenfolgen möglich ist.

Als einziges Ludwigsburger Gymnasium bietet das Goethe-Gymnasium bei den Fremdsprachen die folgenden Möglichkeiten:

- Das Erlernen von Latein zusammen mit Englisch ab Klasse 5.
- Verstärkter Französischunterricht ab Klasse 5 und in Klasse 7 bis 9 in je einem Sachfach – in Klasse 10 in zwei Sachfächern – Unterricht in deutscher und französischer Sprache („bilingualer Unterricht“). Wenn Ihr Kind in der Kursstufe in der deutsch-französischen Abteilung bleibt, kann es in einer Prüfung das Abitur und das französische Baccalauréat (AbiBac) erwerben. Ab Klasse 5 lernen Kinder parallel dazu auch Englisch.
- Als dritte Fremdsprache ab Klasse 8 Italienisch.
- Professionelles Ganztagsangebot in den Klassen 5 und 6 von Montag bis Donnerstag bis 15.25 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen in der Feuersee-Mensa für Klasse 5).

Das Goethe-Gymnasium ist durch das Angebot einer intensiven und vertieften musikalischen Ausbildung durch verstärkten Musikunterricht (Klasse 5 bis 7) in Stadt und Kreis Ludwigsburg einzigartig. Unsere Chöre, Orchester und Bands musizieren auf hohem Niveau. Viel Sorgfalt widmen wir auch der naturwissenschaftlichen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Das Fach Naturwissenschaft und Technik wird ab Klasse 8 in einem hochwertigen Modulsystem unterrichtet und in der Kursstufe bis zum Abitur als dreistündiges und fünfständiges Fach neben den anderen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik angeboten.

#### Partnerschaften schaffen Chancen

Wir kooperieren mit Mann + Hummel, der mhplus Betriebskrankenkasse, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, der Jugendmusikschule Ludwigsburg und der Stadtbibliothek. Zusammen mit dem Verein der Freunde und Ehemaligen des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg e.V. sorgen wir für ausgezeichnete Berufsinformation unserer Oberstufenschüler.

#### Musik öffnet Horizonte – Förderung durch Vielfalt

Wir führen Austauschmaßnahmen mit musikalischem, geographischem oder sportlichem Schwerpunkt mit unseren Partnerschulen in Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA durch.

- Chöre und Instrumentalensembles
- Arbeitsgemeinschaften in den Naturwissenschaften und zusätzliche sportliche Aktivitäten
- Europäischer Computerführerschein in Klasse 8
- Teilnahme an Schreib-, Mathematik- und weiteren Wettbewerben
- Für die Unterstufe Förderstunden in den Hauptfächern durch Fachlehrer
- Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer- und Oberstufenschülerteams (Klasse 5 bis 6)
- Gut vernetzte Schulsozialarbeit und schullaufbahnbegleitende Beratungslehrkraft

#### Sozial aus Prinzip – gesund aus Überzeugung

Über das Sozialcurriculum hinaus fördern wir bei sozialen Härten die Beschaffung von Musikinstrumenten oder die Kostenunterstützung bei Schulfahrten. Als zertifizierte „Gesunde Schule“ legen wir Schwerpunkte in der Sucht- und Gewaltprävention bzw. der Medienerziehung. Wir veranstalten für interessierte Eltern Informations- und Diskussionsabende mit Experten.

#### Goethe-Gymnasium

Seestraße 37  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 4 Klassen

#### Schulleitung

Wolfgang Medinger (Oberstudiendirektor)

#### Stellvertretung

Stefan Axter (Studiendirektor)

#### Kontakt

Sekretariat: Silvia Kluson, Christina Bechmann  
Telefon: 07141 910-2338 und 910-3135  
Telefax: 07141 910-2268

#### Homepage

www.goethelb.de  
E-Mail: poststelle@04104188.schule.bwl.de

#### Tag der offenen Tür

#### Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

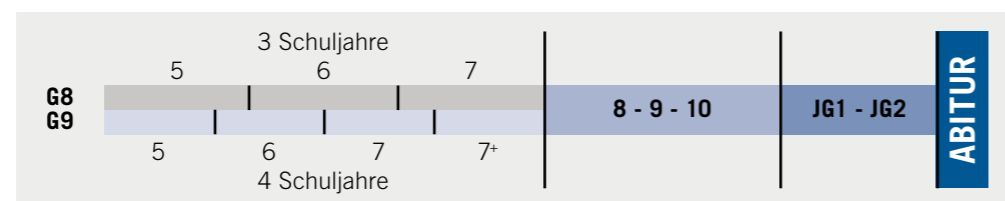


Das Mörike-Gymnasium – die Schule mit dem Türmle – sieht seine Schwerpunkte neben einem breiten Bildungsangebot in Differenzierung, sozialem Lernen, Berufsorientierung und nachhaltigem Handeln, welches sich in dem #machhaltigkeits-Konzept ausdrückt.

#### Differenzierung:

##### G8 oder G9

Die Schülerinnen und Schüler können entweder über den G8- oder den G9-Zug das Abitur erreichen.



#### Kunstprofil

Beim Kunstprofil ab Klasse 5 sind neben Fantasie und fachpraktischen Fähigkeiten auch Ausdauer und sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefragt.

#### Bläserklasse

In Klasse 5 und 6 kann eine Bläserklasse besucht werden. Sie ist Teil eines vielfältigen musischen Angebots, das durch Chöre und Orchester ergänzt wird.

#### Profile ab Klasse 8

Zum Ende der Unterstufe können die Schülerinnen und Schüler je nach individueller Begabung zwischen vier möglichen Profilen wählen, welche ab Klasse 8 als zusätzliches Hauptfach unterrichtet werden:

- Kunstprofil,
- Sprachen-Profil mit Spanisch als dritte Fremdsprache,
- Naturwissenschaftliches Profil IMP (Informatik, Mathematik, Physik) oder
- Naturwissenschaftliches Profil NwT; die Qualität der naturwissenschaftlichen Bildung wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem MINT-freundlichen Siegel zertifiziert, Zusammenarbeit mit der Schüleringenieurakademie (SIA).



#### MGpLus

MGpLus steht für individuelles Lernen. Dieser verpflichtende Bestandteil des Schulcurriculums umfasst Fächer wie Begabtenförderung (begaSuS), Methodenlernen (ML) und Medienerziehung (MErz), Klassen-AG (KIAG) oder das Kursangebot, zu dem auch die AGs zählen.

#### Soziales Lernen

Das Präventionskonzept stark.stärker.WIR bildet den Rahmen für eine nachhaltige Umsetzung der Präventionsarbeit an unserer Schule. Es geht um Gewaltprävention (z.B. Selbstbehauptungstraining für alle 5er, Streitschlichter-, Schülermentoren- und Patenausbildung), Suchtprävention und Gesundheitsförderung.

Auch Schullandheime in den Klassen 5 und 7, optional Ski- und Segelveranstaltungen sowie Austauschangebote nach Paris, Niort, La Roche-sur-Yon, Genf, St. Charles, Las Palmas, Buenos Aires oder Winchester ergänzen das soziale Lernen.

Dem MGL steht Schulsozialarbeit zur Verfügung.

#### Berufsorientierung

„Fit for Future“ beinhaltet mehrere Angebote und Module zur Studien- und Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Dazu gehören individuelle Schullaufbahnberatung, Knigge-Kurs und Bewerbungstraining, Studientage und Studienbotschafter sowie die Vortragsreihe „Talk unterm Türmle“.

Wir kooperieren außerdem mit verschiedenen Firmen (u.a. Mahle, SAP), öffentlichen Einrichtungen (u.a. Stadtbibliothek) und Stiftungen (u.a. Heidehof) und sind Träger des BORIS-Siegels.

#### #machhaltigkeit

Bildung zur nachhaltigen Entwicklung ist eine tragende Leitperspektive des Bildungsplanes für Gymnasien in Baden-Württemberg.

#### Mörike-Gymnasium

Karlstraße 19  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 6 Klassen (5 G9, 1 G8)

#### Schulleitung

Sylvia Jägersberg (Oberstudiendirektorin)

#### Stellvertretung

Werner Fechter (Studiendirektor)

#### Kontakt:

Sekretariat: Susanne Osten, Brigitte Gerber  
Telefon: 07141 910-2339 und 910-3151  
Telefax: 07141 910-2653

#### Homepage

www.mglb.de  
E-Mail: poststelle@mgl-lb.schule.bwl.de

#### Tag der offenen Tür

#### Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

berg. Unter dem Begriff der #machhaltigkeit bündelt das MGL alle Aktivitäten für eine lebenswerte (Schul-)Welt, die das gute Miteinander, die ökologische Handlungsweise und das ressourcenschonende Wirtschaften vereint.



Das Otto-Hahn-Gymnasium zeichnet sich durch seine vielfältigen und besonderen Bildungsangebote aus. Schülerinnen und Schüler können zwischen dem Sportprofil und dem naturwissenschaftlichen Profil mit oder ohne bilinguaem Unterricht (englisch – deutsch) wählen. Unter dem Motto „Lernwelten in Bewegung“ möchte unsere Schulgemeinschaft ein ganzheitlich orientiertes Lernumfeld schaffen, das sich an Werten wie Toleranz, Fairness und Höflichkeit, Engagement und Leistung orientiert. Als „Partnerschule des Sports und Europas“ streben wir nach der Harmonisierung schulischer und sportlicher Anforderungen und fördern den europäischen Gedanken. Als zertifizierte „gesunde Schule“ spielen bei uns Bewegung, Ernährung und Prävention eine hervorgehobene Rolle.

Das Otto-Hahn-Gymnasium befindet sich in der Ludwigsburger Weststadt nahe der Rundsporthalle. Unser Gymnasium hat ein ausgeprägtes Bildungspartnerschaftsprogramm. Dies zeigt sich in den Kooperationen mit zum Beispiel BOSAL ACPS GmbH, dem Verband Südwestmetall, der Volksbank Ludwigsburg sowie der Stadtbibliothek. Auch der enge Kontakt zu den Eltern ist uns wichtig. Mit dem OHG-FORUM hat die Schule diesbezüglich ein Gremium.

#### Das Sportprofil

Dieses richtet sich an anstrengungsbereite und talentierte Schülerinnen und Schüler. Neben der gezielten Förderung persönlicher Sporttalente ermöglicht es durch spezifische Maßnahmen die Vereinbarkeit von Schule und Sport (z.B. Nachführunterricht, Befreiungen vom Unterricht).

- bis zu 6 Stunden Sportunterricht in der Woche
- ab Klasse 8 das Fach Sport als versetzungsrelevantes Hauptfach mit Sporttheorie
- Möglichkeit der Schulzeitstreckung in der Mittelstufe Klasse 8 bis 10+ (Sportbegabtenklasse)

Das Sportinternat Ludwigsburg auf dem Schulcampus des Bildungszentrums West bietet eine Unterstützung sportlich begabter Kinder und Jugendlicher in Schule und Verein. Das Sportinternat als sportartübergreifendes Internat steht Kaderathleten und Sporttalenten offen. Das Sportinternat Ludwigsburg bietet für alle Schülerinnen und Schüler eine qualifizierte kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung an.

#### Das naturwissenschaftliche Profil

Das naturwissenschaftliche Profil richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Freude an der Beobachtung und Erklärung naturwissenschaftlicher Phänomene haben und technisch interessiert sind. Kenntnisse werden hier im profilspezifischen Kernfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) anwendungsbezogen vermittelt.

- spezifische N-Profil-Tage Ende Klasse 5
- ab Klasse 8 NwT als Kernfach, in der Mittelstufe Praktika und Projekte in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie Techniktage und TECacademy als Möglichkeit praxisnaher Erfahrung
- Schüler-Ingenieur-Akademie in der Kursstufe I

#### Der bilinguale Zug

Das naturwissenschaftliche Profil als bilingualer Zug spricht sehr gute und lernbereite Schülerinnen und Schüler an. Er beinhaltet einen verstärkten Englischunterricht sowie Unterricht in englischer Sprache in verschiedenen Sachfächern. Der Zug bereitet damit gezielt auf einen internationalen Bildungs- und Arbeitsmarkt vor.

- zwei zusätzliche Englischstunden in Klasse 5 und 6
- bilinguale Sachfächer (Klasse 7 Geografie, Klasse 8 Geografie und Geschichte, Klasse 9 Biologie, Klasse 10 Biologie und Geschichte); ggf. bilinguales Zertifikat nach Klasse 10
- Option auf das „Internationale Abitur Baden-Württemberg“

Alle unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in unserer Schulmensa ein Mittagessen einzunehmen. Auch von unserer Hausaufgabenbetreuung und dem Jugendbegleiterprogramm können alle unsere Schülerinnen und Schüler profitieren. Dies gilt auch für das Angebot an Arbeitsgemeinschaften wie z. B. Chor, Band, Debating, Schülerzeitung, Reptilien, Hockey, Slackline oder Fitness.

Abgerundet wird unser Lern- und Lebensraum durch zahlreiche ergänzende Angebote wie z. B. gezielte Begabtenförderung (Wettbewerbe, Akademien etc.), Internationale Austauschmaßnahmen (USA, Frankreich), Englandfahrt, Kultur in der Kaserne, Schulsportwettbewerbe, Homecoming, STUPS, Schulsozialarbeit und Beratungslehrer.

#### Otto-Hahn-Gymnasium

Kaiserstraße 14  
71636 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 4 Züge

#### Schulleitung

Mathias Hilbert (Oberstudiendirektor)

#### Stellvertretung

Eric Krampitz (Studiendirektor)

#### Kontakt

Sekretariat: Birgit Zick-Groß, Angelika Blümel,  
Astrid Leibbrand  
Telefon: 07141 910-2545 und 910-2722  
Telefax: 07141 910-2857  
Sportinternat Ludwigsburg gGmbH  
Pädagogische Leitung  
Sandra Fuchs  
Telefon: 07141 4874021  
E-Mail: fuchs@sportinternat-ludwigsburg.de

#### Homepage

www.ohg-lb.de  
E-Mail: sekretariat@ohg-lb.de

#### Tag der offenen Tür

**Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark**  
**Infoveranstaltung zur Sportbegabtenklasse**

Informationen sind über die Homepage der Schule erhältlich.

In Ludwigsburg gibt es ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen, kurz SBBZ Lernen genannt. Ein SBBZ Lernen ist gegliedert in eine Grundstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Hauptstufe (Klasse 5 bis 9) und führt in Klasse 9 zum entsprechenden Abschluss.

Im SBBZ Lernen erhalten Kinder und Jugendliche mit umfassenden und lang andauernden Lernproblemen und Entwicklungsverzögerungen ein differenziertes Unterrichts- und Bildungsangebot. Die Ursachen für den umfangreichen Förderbedarf sind vielfältig und unterschiedlich. Daher stehen im Klassenunterricht und in der Förderung Individualisierung und Differenzierung im Vordergrund.

Schülerinnen und Schüler, die an ein SBBZ Lernen wechseln, wurden vor dem Wechsel an der allgemeinen Schule durch den Sonderpädagogischen Dienst begleitet. Der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot wird nur dann vom Staatlichen Schulamt festgestellt, wenn das Kind trotz aller Fördermaßnahmen dauerhaft nicht dem Bildungsgang der allgemeinen Schule folgen kann.

#### **Anschaulichkeit, Lebensweltorientierung und soziale Förderung**

Die im Bildungsplan beschriebenen Kompetenzen orientieren sich dabei an denen der allgemeinen Schulen, werden aber insgesamt durch die Aspekte Anschaulichkeit, Lebensweltorientierung und soziale Förderung den Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht.

#### **Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)**

Im Rahmen der Individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) werden regelmäßig Potenziale und Bedürfnisse des Einzelnen erhoben, mit den Eltern besprochen und Förderziele festgelegt. Ziel ist die Sicherung und kontinuierliche Erweiterung von Aktivität und Teilhabe durch schulische Bildung. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit Eltern und Partnern eine zentrale Rolle.

#### **Klassenlehrerprinzip**

Im SBBZ Lernen gilt weitgehend das Klassenlehrerprinzip. Bis einschließlich neunte Klasse werden möglichst viele Unterrichtsstunden von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern übernommen. Lediglich den Unterricht in Schulküche, Werkraum und Sporthalle übernehmen Fachlehrer.

#### **Beziehungsarbeit**

Am SBBZ Lernen gelingt eine positive Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und das Lernen in der Regel dann, wenn die Beziehung zwischen ihnen und den Lehrkräften tragfähig ist. Beziehungsarbeit ist deshalb ein zentraler Aspekt der Arbeit am SBBZ Lernen.

#### **Ganztagesbetreuung, Arbeitsgemeinschaften und außerschulische Angebote**

Das SBBZ Lernen bietet mit dem Ganztag, den Arbeitsgemeinschaften im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich und mit vielfältigen außerschulischen Angeboten ein hochwertiges Angebot für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.

#### **Berufliche Orientierung**

Am SBBZ Lernen ist die berufliche Orientierung ein grundlegender Unterrichtsschwerpunkt und mehr als ein Unterrichtsfach ab Klasse 7. Zusätzlich zur unterrichtlichen Auseinandersetzung mit Themen aus der Arbeits- und Berufswelt ab Klasse 5 werden in Klasse 7 durch das Profil AC die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erhoben. Das entstandene Profil dient in den Klassen 7 bis 9 als Grundlage für die individuelle Berufsberatung und -erprobung in mehreren Praktika. Zusätzlich arbeiten die SBBZ Lernen eng mit den Berufsberatern der Reha-Abteilung der Agentur für Arbeit zusammen und begleiten die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern.



Die Eberhard-Ludwig-Schule ist ein großes SBBZ Lernen mit 165 Schülerinnen und Schülern. Zusätzlich ist die Schule für die Unterrichtsversorgung von weiteren 25 Schülerinnen und Schülern zuständig, die inklusiv in Grundschul-, Gemeinschaftsschul- bzw. Werkrealschulklassen unterrichtet werden.

Das Motto „Fürs Leben lernen – miteinander, füreinander“ bestimmt den Alltag mit drei zentralen Leitsätzen:

- Die Schule legt besonderen Wert darauf, das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler über Beziehungsarbeit und individuelle Lernangebote aufzubauen und zu fördern.
- Die Schule erzieht die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit und bereitet sie auf eine selbstbestimmte Lebensführung vor.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Zukunftsperspektiven, um aktiv am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilnehmen zu können.

Sonderpädagogische Förderansätze wie Kleingruppenarbeit, Differenzierung, Individualisierung und ganzheitliches Lernen sind wichtige Grundlagen der Förderung.

Zu den Grundsätzen gehören die Aspekte Ganzheitlichkeit, Lebensbedeutsamkeit, Anschaulichkeit und Selbsttätigkeit.

Im Unterricht fördern die Lehrkräfte Kreativität und Lernfreude, sie erziehen zur Leistungsbereitschaft, zur Selbstverantwortlichkeit und zur sozialen Partnerschaft.

Das Lernen an Orten außerhalb des Klassenzimmers, Erkundungen, Ausflüge oder auch Schullandheimaufenthalte stellen wichtige Aspekte einer ganzheitlichen Bildung dar.

Sonderpädagogische Förderangebote wie Kommunikationsförderung, Entwicklungsförderung und Bewegungsförderung ergänzen den Unterricht.

Die Eberhard-Ludwig-Schule versteht sich als mittel- oder langfristiges Unterrichtsangebot. Schülerinnen und Schüler, die sich an der Eberhard-Ludwig-Schule entsprechend entwickeln, werden in Absprache mit den Erziehungsberechtigten zunächst zur Probe an die allgemeine Schule zurückgeschult. Es gibt aber auch die Möglichkeit, in Klasse 9 am kooperativen Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) mit der Oscar-Walcker-Schule (Berufsschule) teilzunehmen. Dort besuchen unsere Neuntklässler einmal in der Woche den Unterricht. Am Ende der Klasse 10 erwerben die Schülerinnen und Schüler dort einen dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Bildungsabschluss.

### Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)

Auf der Basis von Beobachtungen und Lernstandsanalysen erstellen die Lehrkräfte individuelle und ganzheitliche Förderpläne. Auf dieser Grundlage werden im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten und der jeweiligen Schülerin oder des jeweiligen Schülers individuelle Lernziele vereinbart. Ziel ist die Sicherung und kontinuierliche Erweiterung von Aktivität und Teilhabe durch schulische Bildung.

### Berufliche Orientierung

Ab Klasse 5 ist die berufliche Orientierung Richtschnur. Die für die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden sehr praxisorientiert gefördert. Ab Klasse 7 kommen vielfältige Betriebserkundungen hinzu und in einer besonderen Unterrichtswoche wird Profil AC durchgeführt. Mehrere zweiwöchige Betriebspraktika schließen sich an. In Klasse 9 gibt es ein Tagespraktikum. Ab Klasse 8 sind Berufsberater aus der Reha-Abteilung der Agentur für Arbeit im engen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den Eltern. Die Schule ist im Bereich der Beruflichen Orientierung mit dem BoriS-Siegel zertifiziert.

### Berufseinstiegsbegleitung

Schülerinnen und Schüler erhalten eine zusätzliche individuelle Begleitung ab Klasse 8 bis in das erste Jahr der Berufsausbildung.

### Ganztagesangebot

In der Grundstufe ist die Schule eine verbindliche Ganztageschule. In der Hauptstufe sind zwei Nachmittage verbindlich. Einer der Nachmittage ist ein Wahlpflichtangebot mit künstlerischem, sportlichem oder musikischem Schwerpunkt, einer ein regulärer Unterrichtsnachmittag. Außerdem gibt es Angebote der Schulsozialarbeit.

### Eberhard-Ludwig-Schule

Tammer Str. 28  
71634 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

Zweizügig in Klasse 5

### Schulleitung

Bernhard Bleil (Rektor)

### Stellvertretung

Julia Voigt (Konrektorin)

### Kontakt

Sekretariat: Ulrike Becker, Stephanie Bischof  
Telefon: 07141 910-2475  
Telefax: 07141 910-3334  
E-Mail: rektorat@eludwig-lb.schule.bwl.de

### Homepage

[www.eberhard-ludwig-schule.de](http://www.eberhard-ludwig-schule.de)

### Gesunde Schule

Die Eberhard-Ludwig-Schule legt großen Wert auf Bewegung, Gesundheitserziehung und Sucht- und Gewaltprävention. In allen drei Bereichen ist die Schule als Gesunde Schule zertifiziert.

Für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland ohne oder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen sind Vorbereitungsklassen eingerichtet.

Im Unterricht der Vorbereitungsklassen erwerben die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern des Bildungsgangs Grundlagen in der deutschen Sprache.

Sie werden sowohl an den Grundschulen für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 10 Jahren als auch an den weiterführenden Schulen für Jugendliche bis 15 Jahre angeboten.

Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt über das Geschäftsführende Rektorat und die Schulleitung der entsprechenden Schule.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftsführende Rektorat, Tammer Straße 28, 71634 Ludwigsburg, Telefon: 07141 910-2490

#### Vorbereitungsklassen

Grundschulen: Sophie-Scholl-Schule  
August-Lämmle-Schule  
Eichendorffschule  
Hirschbergschule  
Osterholzschule  
Pestalozzischule  
Schlößlesfeldschule

Werkrealschule: Hirschbergschule

Gemeinschaftsschule: Gemeinschaftsschule Ludwigsburg  
Justinus-Kerner-Schule

**Integrationsklassen** (Schülerinnen und Schüler von 10 bis 14 Jahren)

Gymnasium: Goethe-Gymnasium

#### Radschulwegepläne – Empfehlungen für den Schulweg mit dem Rad

Der Bus ist das wichtigste Verkehrsmittel der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die Schule. Dennoch soll der Schulweg mit dem Fahrrad gefördert werden. Er wirkt dem Bewegungsmangel entgegen, verbessert die Orientierung im Raum, stärkt das Selbstbewusstsein und steigert die Konzentrationsfähigkeit.

Nach einer Umfrage an allen weiterführenden Ludwigsburger Schulen hat die Stadtverwaltung Ludwigsburg 2016 erstmalig eine Empfehlung für den Schulweg mit dem Fahrrad zum Schulcampus Mitte/Justinus-Kerner-Schule und zum Bildungszentrum West/Schulzentrum Eglosheim herausgebracht. Damit soll Schülerinnen und Schülern sowie Eltern eine Hilfe an die Hand gegeben werden, wenn sie gemeinsam den Weg zur künftigen Schule erkunden. Zusätzlich werden Radwegeangebote in der Innenstadt und Fahrradabstellanlagen gezeigt. Der Radschulwegeplan informiert beispielsweise darüber, ob Straßen auf einer oder beiden Seiten über Radwege verfügen und wo sich gefährliche Stellen für Radfahrer befinden.

Die beiden Pläne für den Schulcampus Mitte/Justinus-Kerner-Schule und das Bildungszentrum West/Schulzentrum Eglosheim werden unter [www.ludwigsburg.de/radschulweg](http://www.ludwigsburg.de/radschulweg) zum Download bereitgestellt und sind als Faltblatt in den Schulen erhältlich.



**Das Sport-Teilzeitinternat (TZI) und das Sport-Vollzeitinternat (VZI) befinden sich auf dem Campus des Bildungszentrums West.**

Das Sport-Teilzeitinternat (TZI) ist eine Einrichtung zur Unterstützung sportlich hochbegabter Kinder und Jugendlicher in Schule und Verein mit den Schwerpunkten Basketball, Leichtathletik, Tanzsport und Tennis, ist aber auch offen für Kaderathleten anderer Sportarten. Für Klasse 5 und 6 bietet das TZI auch Nicht-Kaderathleten den Sporthort. Damit sich die Anforderungen der Schule und des Leistungssports besser koordinieren lassen, verzahnt das TZI Training und Schule.

Im Sport-Vollzeitinternat (VZI) als sportartübergreifendes Internat mit Vollzeitbetreuung wohnen Athleten, deren Schulweg an die Gottlieb-Daimler-Realschule oder das Otto-Hahn-Gymnasium zu weit wäre und die vor Ort eine ideale Förderung ihrer sportlichen Aktivitäten bekommen.

**Sportinternat Ludwigsburg gGmbH**

Sandra Fuchs (Pädagogische Leitung)

Telefon 07141 4874021

E-Mail: [fuchs@sportinternat-ludwigsburg.de](mailto:fuchs@sportinternat-ludwigsburg.de)

Homepage: [www.sportinternat-ludwigsburg.de](http://www.sportinternat-ludwigsburg.de)

**Freie Waldorfschule Ludwigsburg**

Fröbelstraße 16

71634 Ludwigsburg

Telefon: 07141 9611-0

Telefax: 07141 9611-20

E-Mail: [info@fws-lb.de](mailto:info@fws-lb.de)

Homepage: [www.waldorfschule-ludwigsburg.de](http://www.waldorfschule-ludwigsburg.de)

**St. Loreto gGmbH**

Straßenäcker 32

71634 Ludwigsburg

Telefon: 07141 3098832

Telefax: 07171 18089803

E-Mail: [ludwigsburg@st-loreto-duale-fachschulen.de](mailto:ludwigsburg@st-loreto-duale-fachschulen.de)

Homepage: [www.st-loreto-duale-fachschulen.de](http://www.st-loreto-duale-fachschulen.de)

Rund 10.500 Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit die zahlreichen Bildungsgänge wahr, die an den Standorten Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim-Pattonville von den sechs beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg angeboten werden.

Von A wie der Berufsfachschule für Altenpflege über verschiedenste weitere Bildungsgänge wie die Beruflichen Gymnasien bis hin zu Z wie der Zusatzqualifikation Fachhochschulreife reicht das vielfältige Bildungsangebot. Es ermöglicht somit neben der beruflichen Qualifikation auch alle Schulabschlüsse und gewährleistet dadurch einfache Übergänge und vielfältige Anschlussmöglichkeiten innerhalb des Bildungssystems.

Die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen ist dem Landkreis Ludwigsburg ein besonderes Anliegen und hat seit jeher einen hohen Stellenwert. Mit großem Engagement werden den jungen Menschen in diesem Bildungsbereich bestmögliche Startchancen für den Weg zum beruflichen Erfolg gegeben.

Viel Praxisbezug und zahlreiche Profilbildungen an den beruflichen Schulen tragen dazu bei, die Interessen und Neigungen der jungen Menschen zu fördern und ihnen eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen.

Eine große Rolle spielt dabei auch die zeitgemäße Ausstattung der Schulen und ihrer Räumlichkeiten. Durch regelmäßige Anpassung an technische Neuerungen und Entwicklungen wird zusammen mit den pädagogischen Fachkräften ein moderner Unterricht gewährleistet.

|   | Carl-Schaefer-Schule<br>Ludwigsburg | Oscar-Walcker-Schule<br>Ludwigsburg | Berufliches Schulzentrum<br>Bietigheim-Bissingen | Robert-Franc-k-Schule<br>Ludwigsburg | Erich-Bracher-Schule<br>Kornwestheim-Pattonville | Mathilde-Planck-Schule<br>Ludwigsburg |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| <b>Was tun ohne Schulabschluss</b>                    |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)             |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| gewerblich  | •                                   | •                                   | •  |                                      |  |                                       |
| kaufmännisch  |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| hauswirtschaftlich                                    |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse (VAB O)     | •                                   |                                     | •  | •                                    | •  |                                       |
| <b>AVdual</b>   |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| gewerblich  |                                     | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| kaufmännisch  |                                     |                                     |  | •                                    | •  |                                       |
| hauswirtschaftlich                                    |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss</b>              |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Zweijährige Berufsfachschule                          |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Metalltechnik   |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Elektrotechnik  |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Holztechnik   |                                     | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Farbtechnik   |                                     | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Wirtschaft  |                                     |                                     | •  | •                                    |  |                                       |
| Hauswirtschaft und Ernährung                          |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Ernährung und Gastronomie                             |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Gesundheit und Pflege                                 |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Ziel: Fachhochschulreife</b>                       |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Einjährige Berufskollegs                              |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Hauswirtschaft/Landwirtschaft/Sozialpädagogik/Pflege  |                                     |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| gewerblich  |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| kaufmännisch  |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Einjähriges Berufskolleg in Teilzeit (in zwei Jahren) |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| gewerblich und kaufmännisch                           |                                     | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Zweijährige Berufskollegs                             |                                     |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Technisches Berufskolleg I + II                       | •                                   |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Kaufmännisches Berufskolleg Übungsfirma I + II        |                                     |                                     |  |                                      | •  |                                       |
| Fremdsprachen   |                                     |                                     |  |                                      | •  |                                       |
| Wirtschaftsinformatik                                 |                                     |                                     |  |                                      | •  |                                       |
| Informations- und Kommunikationstechnik               |                                     |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend             |                                     | •                                   |  |                                      |  |                                       |



|  | Carl- Schaefer-Schule<br>Ludwigsburg | Oscar-Walcker-Schule<br>Ludwigsburg | Berufliches Schulzentrum<br>Bietenheim-Bissingen | Robert-Franc k-Schule<br>Ludwigsburg | Erich-Bracher-Schule<br>Kornwestheim-Pattonville | Mathilde-Planck-Schule<br>Ludwigsburg |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| <b>Ziel: Allgemeine Hochschulreife</b>                         |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Berufliche Gymnasien</b>                                    |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Technisches Gymnasium (3-jährig)                               | •                                    | •                                   | •  |                                      |  |                                       |
| Technisches Gymnasium (6-jährig)                               |                                      |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Wirtschaftsgymnasium (3-jährig)                                |                                      |                                     | •  | •                                    | •  |                                       |
| Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)              |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig) |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung</b>                  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Jungarbeiterklassen</b>                                     | •                                    | •                                   | •  |                                      |  | •                                     |
| <b>Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)</b>                   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| <b>Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)</b>             |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| <b>AVdual (Duale Ausbildungsvorbereitung)</b>                  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| gewerblich   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| kaufmännisch   |                                      |                                     |  | •                                    | •  |                                       |
| hauswirtschaftlich   |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Berufseinstiegsjahr (BEJ)</b>                               |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| gewerblich   | •                                    |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| kaufmännisch   |                                      |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Vollzeitjahr für Landwirte                                     |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung</b>                  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Einjährige Berufsfachschulen</b>                            |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Metalltechnik - Maschinenbau und Metallbautechnik              |                                      |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Metalltechnik - Installationstechnik                           | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Elektrotechnik   |                                      |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Fahrzeugtechnik  | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Holztechnik  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Farbtechnik und Raumgestaltung                                 |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Bautechnik   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Körperpflege   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Altenpflegehilfe   |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik</b>            |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Duales Berufskolleg für Fachrichtung Soziales</b>           |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |

|   | Carl- Schaefer-Schule<br>Ludwigsburg | Oscar-Walcker-Schule<br>Ludwigsburg | Berufliches Schulzentrum<br>Bietenheim-Bissingen | Robert-Franc k-Schule<br>Ludwigsburg | Erich-Bracher-Schule<br>Kornwestheim-Pattonville | Mathilde-Planck-Schule<br>Ludwigsburg |
|---|--------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| <b>Ziel: Berufsausbildung</b>   |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Berufsschule</b>   |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Bautechnik  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Holztechnik   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Musikinstrumentenbau  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Farbtechnik   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Gesundheit  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Körperpflege  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Ernährung und Hauswirtschaft  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| Kinderpflege  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Metalltechnik   | •                                    |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Fahrzeugtechnik   | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Elektrotechnik und Fachinformatik   | •                                    |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Mechatronik   | •                                    |                                     | •  |                                      |  |                                       |
| Wirtschaft und Verwaltung   |                                      |                                     | •  | •                                    | •  |                                       |
| Hotel- und Gaststättengewerbe   |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Landwirtschaft  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Gewerbliche Sonderberufsschule  |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| <b>Zweijährige Fachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler (Förderung der Sprachkompetenz)</b> |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg)</b>  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Form)</b>                                  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Dreijährige Berufsfachschule für Pflege oder in Teilzeit (in vier Jahren)</b>                            |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Ziel: Weiterbildung</b>  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Zweijährige Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen</b>                                    |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Schwerpunkt Ernährung, Pflege, Erziehung  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| Erziehung Schwerpunkt Gesundheit  |                                      |                                     |  |                                      |  | •                                     |
| <b>Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend</b>  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| <b>Fachschulen (Meisterschulen)</b>   |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Musikinstrumentenbau (Meisterschulen)   |                                      | •                                   |  |                                      |  |                                       |
| <b>Fachschulen für Technik</b>  |                                      |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Maschinentechnik (Vollzeit)   | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |
| Elektrotechnik (Teilzeit)   | •                                    |                                     |  |                                      |  |                                       |

**Schulträger**

Landkreis Ludwigsburg/Landratsamt Ludwigsburg  
 Fachbereich Schulen und Kultur  
 Fachbereichsleitung: Daniela Bräunling  
 Geschäftsteilung Schulträgeraufgaben: Judith Woerner

Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg  
 Telefon: 07141 144-40584, Telefax: 07141 144-59963  
 E-Mail: schulen.kultur@landkreis-ludwigsburg.de, Homepage: www.landkreis-ludwigsburg.de

**Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg**

Gewerbliche Schule

Hohenzollernstraße 26-30, 71638 Ludwigsburg  
 Schulleiterin: Andrea Theile-Stadelmann (Oberstudiendirektorin)  
 Telefon: 07141 9602-0, Telefax: 07141 9602-288  
 E-Mail: css@css-lb.de, Homepage: www.css-lb.de

**Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg**

Gewerbliche Schule/Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg  
 Schulleiter: Andreas Moser (Oberstudiendirektor, Geschäftsführender Schulleiter)  
 Telefon: 07141 4449-100, Telefax: 07141 4449-199  
 E-Mail: sekretariat@ows-lb.de, Homepage: www.ows-lb.de

**Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen**

Gewerbliche und Kaufmännische Schule

Fischerpfad 10-12, 74321 Bietigheim-Bissingen  
 Schulleiter: Stefan Ranzinger (Oberstudiendirektor)  
 Telefon: 07142 965-0, Telefax: 07141 965-100  
 E-Mail: verwaltung@bsz-bietigheim.de, Homepage: www.bsz-bietigheim.de

**Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville**

Kaufmännische Schule

John-F.-Kennedy-Allee 6, 70806 Kornwestheim  
 Schulleiter: Oliver Schmider (Oberstudiendirektor)  
 Telefon: 07141 28206-0, Telefax: 07141 28206-306  
 E-Mail: verwaltung@ebs-lb.de, Homepage: www.erich-bracher-schule.de

**Robert-Franck-Schule Ludwigsburg**

Kaufmännische Schule/Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg  
 Schulleiter: Wolfgang Ulshöfer (Oberstudiendirektor)  
 Telefon: 07141 4449-300, Telefax: 07141 4449-399  
 E-Mail: info@rfs-lb.de, Homepage: www.rfs-lb.de

**Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg**

Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schule  
 Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg  
 Schulleiter: Kai Rosum-Kunzelmann (Oberstudiendirektor)  
 Telefon: 07141 4449-200, Telefax: 07141 4449-299  
 E-Mail: verwaltung@mps-lb.de, Homepage: www.mps-lb.de

Die Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg mit ihrem Bildungsbüro verfolgt das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimale Bildungschancen zu ermöglichen.

#### **Dolmetscher-Service in über 20 Sprachen für Kitas und Schulen**

Kitas und Schulen im Landkreis können für Gespräche mit Eltern ohne Deutschkenntnisse Sprach- und Kulturvermittler als Dolmetscher kostenlos über das Bildungsbüro anfragen. Im Stadtgebiet Ludwigsburg ist der Dolmetscherdienst der Stadt Ludwigsburg zuständig.

#### **Wegweiser Beruf**

Die Internetplattform [www.wegweiserberuf.de](http://www.wegweiserberuf.de) stellt ca. 200 Angebote rund um Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg im Landkreis Ludwigsburg übersichtlich dar. Eine integrierte „Suchfunktion“ hilft dem Nutzer, Angebote zu finden, die zu seiner individuellen Lebenssituation passen. Rund 350 Nutzer arbeiten täglich mit der Plattform. Jugendliche, Eltern, Berater und pädagogische Fachkräfte können darüber hinaus auf dem Wegweiser Beruf zahlreiche weiterführende Informationen und Links finden. Der Veranstaltungskalender bietet einen aktuellen Überblick über Messen, Berufsinfotage, Angebote im BiZ und viele weitere Veranstaltungen.

#### **Wegweiser Integration**

Der Wegweiser Integration stellt rund 100 Angebote, Maßnahmen und Beratungsstellen für junge Flüchtlinge und Neuzuwanderer im Landkreis übersichtlich dar. Er befindet sich auf der Startseite von [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de). Durch eine integrierte Suchfunktion kann der Nutzer schnell ein passendes Angebot für sich finden. Grundlegende Informationen sind sogar in 16 Sprachen übersetzt.

#### **Firmensommer**

Der Firmensommer ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, an „Schnuppertagen“ in den Pfingst- und Sommerferien Arbeitgeber und deren Ausbildungsberufe kennenzulernen. Jugendliche werden dadurch bei ihrer Berufsorientierung unterstützt und können frühzeitig Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen. Jährlich bieten 60-70 Arbeitgeber Einblicke in ihre Arbeitswelt. 400-500 Firmensommer-Plätze werden von Jugendlichen wahrgenommen. Anmeldungen für den Firmensommer 2021 sind ab dem 1. Mai 2021 auf [www.firmensommer.de](http://www.firmensommer.de) möglich.

#### **Beratungsstelle Bildungspatenschaften**

Die Beratungsstelle Bildungspatenschaften unterstützt ehrenamtliche Patengruppen im Landkreis, die Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf begleiten, durch Fortbildungen, Austauschtreffen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Kontakt**

Bildungsbüro, Telefon 07141 144-41692, E-Mail: [bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de)  
Homepage: [www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de](http://www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de)

An einer Abendrealschule (staatl. anerkannte Ersatzschule) können Schülerinnen und Schüler (in der Regel ab 18 Jahren) mit qualifiziertem Hauptschulabschluss oder vergleichbaren Nachweisen anderer Bildungsgänge an allgemeinbildenden Schulen den mittleren Bildungsabschluss erwerben und haben damit Zugang zu allen Bildungsgängen, die auf der „Mittleren Reife“ aufbauen.

Die Abendrealschule Ludwigsburg hat einen eingeschränkten Fächerkanon. Neben den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden die Fächerverbünde EWG (Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde) und NWA (Biologie, Chemie, Physik) sowie das Fach Geschichte unterrichtet. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in den Abendstunden statt. Die Abschlussprüfung entspricht der einer Regelschule, somit hat ein erfolgreicher Abgänger der Abendrealschule einen vollwertigen mittleren Bildungsabschluss erlangt.

Dauer:  
Zwei Jahre (ggf. auch einjährig für Gymnasiasten und Realschüler)

Selbstkostenanteil:  
Einschreibgebühr 20 Euro (einmalig)  
Förderbeitrag 420 Euro pro Schuljahr

Unterrichtszeit:  
Montag bis Freitag, in der Regel 18 bis 22 Uhr

#### **Abendrealschule Ludwigsburg e.V. (staatlich anerkannte Ersatzschule)**

Kaiserstraße 10  
71636 Ludwigsburg

#### **Schulleitung**

Gerd Dermann

#### **Sprechstunde**

Mittwoch, 17.30–19 Uhr  
(in den Schulferien keine Sprechstunde)

#### **Unterrichtszeit**

Montag bis Freitag, in der Regel 18–22 Uhr

#### **Geschäftsstelle:**

New-York-Ring 72  
71686 Remseck

#### **Geschäftsführung**

Sabine Nagel

Telefon: 07141 481756  
Telefax: 07141 916568  
Mobil: 0170 4071901

E-Mail: [abendrealschule@web.de](mailto:abendrealschule@web.de)  
Homepage: [www.abendrealschule-lb.de](http://www.abendrealschule-lb.de)





Herausgeberin:  
Stadt Ludwigsburg,  
Fachbereich Bildung und Familie

Wilhelmstraße 11  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 910-2610

Druck: Hausdruckerei Stadt Ludwigsburg  
Auflage: 750/11/2020  
Gestaltung: [www.its-orange.de](http://www.its-orange.de)  
Fotos: Reiner Pfisterer, Benjamin Stollenberg,  
Dietmar Strauß, [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de), Schulen